



Jo Bager

Kein altes Eisen

Neue Jobs für alte und lahme Tablets

Traurig verstaubt das iPad 1 neben dem veralteten Android-10-Zöller im Regal. Dabei funktionieren die Touch-Computer noch einwandfrei. Wir zeigen, was man mit den rüstigen Oldies noch alles machen kann und wie man sie dafür flott bekommt.

Gerade mal fünf Jahre sind die ersten Tablets alt, schon gelten sie als Oldtimer. Denn mit dem iPad 1 ist Apple die Versions-sprünge auf iOS 6 und höher nicht mehr mitgegangen – zu wenig Rechenpower. Android-Tablets veralten noch schneller: Updates gibt es meist nur für ein, zwei Jahre, wenn überhaupt. Und so ist es oft nur eine Frage der Zeit, bis ein Update der Lieblings-App oder das tolle neue Spiel nicht mehr läuft – und irgendwann ein neues Tablet her muss.

Was aber macht man mit dem Tablet-Oldie, das ja eigentlich noch tadellos läuft, oder mit der vom ersten Tag lahmen 90-Euro-Krücke? Viel Geld erhält man nicht mehr für die Oldies – siehe Kasten. Besser ist es, ihnen

Tablets verkaufen

Es gibt eine Reihe von Plattformen, die gebrauchte Tablets ankaufen. Die Tabelle zeigt, welche Preise man bei einigen dieser Dienste noch für zwei beispielhaft ausgewählte Geräte erhält – im Vergleich zum Kaufpreis nicht wirklich viel.

Es lohnt sich aber, die Preise zu vergleichen, wie die Tabelle zeigt – das ist schnell über Formulare auf den Websites erledigt. Man gibt das Modell an und macht Angaben über den Zustand des Gerätes, etwa den Akku und das Display, und erhält im Gegenzug sofort ein verbindliches Angebot. Bei den Angaben in der Tabelle handelt es sich um Momentaufnahmen, die Preise können deutlich schwanken.

Restpreise für alte Tablets

Plattform	Galaxy Tab 2 3G + Wifi 16 GByte, 7 Zoll ¹	iPad 1 Wifi 32 GByte ¹
Flip4New ²	56 €	56 €
ReBuy	79,81 €	104,36 €
Sellbox	–	31,68 €
wirkaufens.de	13,06 €	58,10 €
Zonzo	18,00 €	20,00 €
zoxs	–	85,50 €

¹ schwarz, ohne Branding; optischer Zustand, Display & Akku gut; Originalzubehör (Kabel und Netzteil), ohne Originalverpackung

eine neue Aufgabe zu geben. Auch ein Tablet-Oldie kann beispielsweise noch als Zusatzmonitor am PC den vorhandenen Bildschirmplatz vergrößern, als Kindertablet sicher den Nachwuchs bespaßen oder als Entertainmentssystem für die Beifahrer im Auto fungieren.

Selbst für das iPad 1 und ähnlich alte Androiden gibt es noch Aufgaben, denen sie noch gewachsen sind. Auf den folgenden Seiten beschreiben wir kreative Projekte, die auch auf alter Hardware laufen und Ihrem Tablet neues Leben einhauchen. Das Einrichten des Tablets dafür dauert in vielen Fällen nur ein paar Minuten und auch für komplexe Aufgaben maximal eine Stunde.

Manchmal reicht eine App

Manche der Praxis-Artikel aus früheren c'ts eignen sich natürlich auch für alte Tablets, zum Beispiel das Küchentablet aus c't 13/15. Die familiäre Informationszentrale klebt am Kühlschrank und präsentiert Familienkalender, Wetterbericht, verpasste Festnetzanrufe, wechselnde Fotos und vieles mehr [1].

Manchmal reicht schon eine smarte App, um das Tablet umzufunktionieren: Mit Glow Lamp für iOS und ein paar Wasserflaschen hat man sein Tablet im Handumdrehen in eine Art Lava-Lampe verwandelt. Und mit der App Mylight beleuchtet man seine Weihnachtsdekoration atmosphärisch.

Ein Problem kann sein, dass eine gewünschte App nur noch für eine neue Version des Betriebssystems verfügbar ist – die auf dem Tablet nicht läuft. iOS bietet in

solchen Fällen die letzte compatible Version der betreffenden App an, was in vielen Fällen hilft. Unter Android kann ein Blick in ein App-Archiv wie F-Droid lohnen, das auch alte Versionen von Apps listet.

Ein anderes Problem besteht darin, dass alte oder überflüssige Apps das Tablet ausbremsen. Dann heißt es ausmisten: Der folgende Artikel zeigt, wie man Performance-Bremsen aufspürt und beseitigt.

Wenn Ihnen einer der Tipps dieses Schwerpunkts so gut gefällt, dass Sie ihn umsetzen möchten – Ihnen aber das alte Tablet dafür fehlt: Neue Tablets sind heute schon für kleines Geld zu haben. Telekom-Kunden erhalten schon ab 50 Euro das 8-Zoll-Tablet Puls, alle anderen mit dem Acer Iconia One 7 (B1-760HD) einen 7-Zöller mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis [2].

Vielleicht haben Sie ja auch schon ein kreatives Projekt mit Ihrem Tablet-Oldie umgesetzt. Dann lassen Sie doch uns und andere c't-Leser daran teilhaben und beschreiben Sie es im Forum unter der Artikel-Seite auf der c't-Homepage. Wir sind gespannt. (jo@ct.de)

Literatur

- [1] Daniel Gutman: Küchen-Tablet, Günstige Android-Tablets als Familien-Informations-Display, c't 13/15, S. 158
 [2] Alexander Spier: Billiger geht nicht, Tablets mit Android, Windows und Fire OS bis 100 Euro im Vergleich, c't 27/15, S. 82

ct Apps und weiterführende Informationen: ct.de/yedy

Altes Tablet, Lampen-App, Wasserflaschen – zack, fertig ist die stimmungsvolle Beleuchtung.

